



STUDIENZEITRAUM	¹ WS '18 – SS '21	² k.A.	
	³ WS '17 – WS '19	⁴ WS '18 – WS '20	
	⁵ WS '18 – WS '20	⁶ WS '17 – SS '19	
	⁷ WS '16 – SS '18		
	NC	¹ 1,7	² k.A.
		³ k.A.	⁴ 2,0
		⁵ k.A.	⁶ k.A.
⁷ 1,2			

PERSÖNLICHE EINDRÜCKE

Wieso hast du dich für deinen Master entschieden? Würdest du dich erneut dafür entscheiden und warum? Was gefällt dir besonders an deinem Master?

¹Ich habe bereits meinen Bachelor an der RWTH gemacht, dabei wollte ich einen allgemeinen Master machen mit Schwerpunkt Mensch-Maschine und weiterhin im schönen NRW studieren. Ein weiterer Grund für Aachen waren die netten Menschen, die ich während meines Bachelors allgemein in Aachen, aber auch während meinen Hiwis-Jobs kennengelernt habe. Die Familiarität, die verschiedenen Inhalte und Möglichkeiten der RWTH gefallen mir hierbei besonders im Master.

²Wohnortnähe.

³Ja würde ich, habe den Bachelor dort schon gemacht.

⁴Master hat keinen Schwerpunkt, süße Stadt & Nähe zu Heimatstadt (Düsseldorf), NC.

⁵Entscheidung viel aus NC-Gründen und da es in Pendel-Nähe zu meinem Wohnort liegt. Mit der Entscheidung bin ich im Großen und Ganzen zufrieden.

⁶Ich habe mich für Aachen entschieden, weil die Schwerpunkte gut zu meinen Plänen nach dem Master passen. Die anderen Unizusagen die ich zur Auswahl hatte, haben da nicht so gut gepasst. Ich würde mich jederzeit wieder für Aachen als Stadt und die RWTH als Uni entscheiden, nicht aber für das psychologische Institut. Dafür ist der Verlauf zu unflexibel und die Wahlmöglichkeiten zu gering. Besonders gut an meinem Studium gefällt mir die Größe des Jahrgangs, der gute Kontakt zu den Dozenten, das Prüfungsformat der offenen Antworten und vielen Hausarbeiten und das vielfältige Angebot der RWTH.

⁷Ich habe meinen Bachelor in Aachen gemacht, Freunde dort gehabt und einen Job. Am meisten Spaß gemacht hat mir mein Praktikum während des Masters. Besonders hat mir gefallen, dass man ein Mensch mit Gesicht und Namen ist und keine Matrikelnummer.

Wie gefällt dir der generelle Studienverlaufsplan in deinem Studium? Wie flexibel ist dieser? Gibt es Anwesenheitspflicht? Welche Prüfungsformen werden angeboten? (reine MC-Klausuren, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen etc.) Wie ist das Leben als Student dieses Fachs?

1Es ist ein allgemeiner Master und gefällt mir ganz gut. Problematisch ist, dass wir keine Wahloptionen haben und dadurch sehr verschult sind. Das geht auch mit Anwesenheitspflicht in manchen Seminaren einher, aber v.a. mit vielen Referaten und Vorleistungen zur Prüfungszulassung. Dabei besteht die Prüfung aus einer Mischung von Kombiklausuren, Einfachklausuren und Hausarbeiten.

2Es gibt Anwesenheitspflicht, was es mir sehr schwer macht. Zusätzlich zu viele Referate, wie ich finde und besonders das 2. Semester ist sehr vollgepackt.

3Gefällt mir eigentlich ganz gut. Es gibt sehr unterschiedliche Prüfungsleistungen, wobei für die meisten Klausuren/ Hausarbeiten das Halten eines Referats erforderlich ist... das finde ich höchst nervig! Die Anwesenheitspflicht legen die Dozenten fest. Sollte einheitlicher sein bzw. Einfach generell keine Pflicht geben!

4Offiziell unflexibel aber inoffiziell flexibler (Dozenten sind kulant). Anwesenheitspflicht (teilweise, in vereinzelt Seminar-Tage). Modul- & Kombi-Klausuren, Hausarbeiten (viele), 3x: Referate (50%) & Hausarbeit (50%).

5Es gibt nur eine Auswahl an Themenbereichen der Psychologie, die abgedeckt werden (Arbeits-, Organisations-, und Personalpsychologie, Rehabilitationspsychologie, Kognitionspsychologie, Methodenlehre und Diagnostik) - das weiß man allerdings vorher und ist schön, wenn man sich spezialisieren möchte. Viele Inhalte wiederholen sich aus dem Bachelor. Es gibt Modulprüfungen, was sehr anstrengend ist - das wird aber in einer neuen PO verändert.

6Der generelle Studienverlaufsplan ist exakt vorgegeben, es gibt kaum Wahlmöglichkeiten oder die Möglichkeit Veranstaltungen in anderen Semestern zu besuchen. Klausuren werden nur jährlich angeboten, weswegen auch darüber keine flexible Studiumsgestaltung möglich ist. Prüfungen sind generell schriftlich (offenes Antwortformat). Dazu kommen sehr viele Hausarbeiten mit teils sehr unterschiedlichen Anforderungen. Das zweite und dritte Semester (laut alter PO) sind sehr voll, anstrengend und die meisten Prüfungsordnungen werden in diesen beiden Semestern verlangt. Das erste Semester hingegen ist sehr entspannt.

7Der Studienverlaufsplan war eine Katastrophe wird aber soweit ich weiß zum kommenden Semester angepasst. Flexibilität ist insofern gegeben, als dass es nur wenige Fächer gibt, die andere voraussetzen wodurch man gut hin und herschieben kann. Es gibt wenig mit keiner Anwesenheitspflicht und bis auf MC sind alle Prüfungsformen vertreten.

Wie ist dein Uni Leben? Was Besonderes bietet dir deine Uni? (z.B. ein Psycho-Kino, Praxistage, Weiterbildungsangebote, Vorträge etc.)

1Mein Uni-Leben ist sehr schön. In Aachen gibt es viele studentische Eigen-Inis, zahlreiche Unikino Veranstaltungen, Weiterbildungsangebote der Fachschaft und der Karriereberatung, die große Bonding Messe, diverse Vorträge am Hauptcampus, zahlreiche Sommer und Winterveranstaltungen wie das Campusfestival, das Weinfest, das Septemberspecial, den Weihnachtsmarkt und vieles mehr. Hierbei gilt aber, dass man zentral am Hauptcampus die allgemeinen Angebote in Anspruch nehmen sollte. Zu empfehlen ist hierbei auch der Hochschulsport.

2K.A.

3Externe Vorträge aus den unterschiedlichsten Disziplinen, Besichtigung eines BGWs.

4Viele Gastvorträge, Exkursionsmöglichkeiten, Fachschaftsfeiern.

5Viele Veranstaltungen, Sportangebot. Gelegentliche Vorträge von Gast-Wissenschaftlern.

6Die Uni als solche ist riesig, hat super viele Angebote (hauptsächlich für die Ingenieure bzw. mit Ingenieursthemen), der Innenstadtcampus ist schön und der in Melaten sehr weitläufig. Das Hochschulsportangebot ist riesig und auch darüber hinaus gibt es viele gute Angebote (Sprachkurse, PC-Kurse, Kino, Kulturangebote), etc.

7Dank der Fachschaft gibt es einige Angebote wie Seminare zur beruflichen Weiterbildung, Psychologen berichten aus der Praxis etc. Allerdings wird nur wenig von der Uni bzw. dem Institut angeboten (das höchste der Gefühle sind SPSS Kurse...)

Wie ist das Leben als Studierender deines Fachs? Wie steht es um die externen Ressourcen (Bibplätze, Onlinejournals, Mensa, etc.)?

1Aachen ist sehr klein im Master aufgestellt, daher ist man auf dem Campus eher das Einhorn unter den Studiengängen. Gleichzeitig ist man auch nur selten am Hauptcampus und eher in Burtscheid angesiedelt. Dadurch sind Bibplätze und Essensmöglichkeiten eher knapp bemessen. Als Studentin kann ich nur empfehlen die 20 Minuten Fußweg zur Hinfahrt in den Pausen und zum Wohnen zu investieren, um in der Nähe des Hauptcampus die Zentralbib und viele Lernräume, die verschiedenen Mensen und Cafés sowie unsere Fachschaft als Angebot nutzen zu können. Der Zugang zu Onlinejournals und Büchern ist durch die Lehrbuchsammlung und diverse Online-Bibliothelszugänge sehr gut.

2Kleine Bib, und das Institut und Lehrräume sind dezentral.

3Mensa & Bib vorhanden. Fehlen tun Lernräume.

4Präsenz-Bibliothek mit wenig Plätzen (direkt vor Ort), wenige Zugänge zu Online-Journals aber Möglichkeit: Fernleihe. Keine Mensa am Psychologie-Standort (dafür Hbf-Nähe & Nähe zu Burtscheid (viele Cafés) und FH mit Mensa) & Essenswagen kommt mittags.

5Die externen Ressourcen sind absolut unzureichend. Die Bibliothek der Fakultät wurde in diesem Semester geschlossen, da die Bibliothekarin aufgehört hat und wird jetzt einige Stunden in der Woche freiwillig von der Fachschaft betrieben. Es gibt keine Mensa, Cafeteria oder nur einen Kaffee-Automaten. Allerdings kommt jeden Tag um 12.15 Uhr einen Bäcker-Waagen vorbei. Es gibt einen PC-Raum mit sehr alten PCs, aber mit SPSS. Kaum Lernplätze auf dem Gelände der Fakultät vorhanden. Es lohnt sich zu erwähnen, dass das nur für die Fakultät Psychologie der RWTH Aachen gilt - andere Fakultäten sind an einem anderen Campus und deutlich besser versorgt.

6Die Bibliothek der Psychologen ist ein Raum am Campus, der nur mittwochs für wenige Stunden geöffnet hat. Die Ausstattung des Onlinejournals ist sehr schlecht, man hat kaum Zugang zu geeigneter Fachliteratur. In der Nähe des Psychologischen Instituts gibt es keine Möglichkeit eine Mensa zu besuchen. Es gibt vor Ort auch keine Lernräume, in denen man die Zeit zwischen Veranstaltungen gut überbrücken könnte. Die drei Veranstaltungsräume sind alt, im Sommer sehr warm, im Winter sehr kalt und technisch eher schlecht ausgestattet. Das Gute ist, dass die Größe des Masterstudiengangs sehr klein ist (max. 25 Personen), dadurch lernt man viele Leute gut kennen und kann sich gut untereinander helfen.

7Ehrlich gesagt ist das IfP an der RWTH ziemlich weit ab vom Schuss. Es ist keine Mensa in der Nähe und die Bib ist momentan nur selten offen. Darüber hinaus ist es schwierig am Institut selber zu sitzen und zu lernen.

Wie groß sind die Wahlmöglichkeiten in deinem Master? Was sind die möglichen Schwerpunkte in deinem Master und kommt man in diese auch immer garantiert rein?

1 Wahlmöglichkeiten gibt es kaum welche in Aachen. Dafür gibt es hier einen allgemeinen Master, der durch unsere Lehrstuhlaufteilung folgende Schwerpunkte mit sich bringt: Kognitionspsychologie, A- und O-Psychologie, auditive Kognition, Ingenieurpsychologie, Wahrnehmungspsychologie, Gesundheitspsychologie mit Schwerpunkt Rehabilitation, Mensch-Maschine-Interaktion, Personalpsychologie.

2 Keine Auswahl möglich.

3 Wahlmöglichkeiten sind recht eingeschränkt.

4 Breit-gefächert aber ein inoffizieller gelegter Schwerpunkt in Rehapsychologie durch die Dozentin, die den Stundenplan und Lehraufträge erstellt. Keine Wahlmöglichkeit außer im Projektfach.

5 Der Master an der RWTH Aachen ist so klein, dass es keine Wahlmöglichkeiten bei Seminaren gibt. Allerdings kann man sich einen Bereich für die Projektarbeit im 3. Semester und die Masterarbeit (sowie das Kolloquium) aussuchen.

6 Man hat keine Wahlmöglichkeiten. Die Schwerpunkte liegen auf Personal/Organisationspsychologie, kognitive Neurowissenschaften und Rehabilitations-/Gesundheitspsychologie. Das einzige wo man eventuell wählen kann ist das Projektseminar. Da gibt es aber begrenzte Plätze und wenn man Pech hat (was schnell vorkommen kann), kriegt man seine Erstwahl nicht.

7 Da der Master einfach nur 'Psychologie' ohne großen Schwerpunkt ist, ist man nach dem Master breit aufgestellt und kann sich in alle Richtungen entwickeln. Mit etwas Aufwand ist sogar die klinische Richtung möglich, auch wenn immer wieder betont wird, dass das schwer ist mit dem Master der RWTH.

Würdest du gerne was an deinem Master ändern? Und wenn ja, was genau?

1 Mehr Wahlmöglichkeiten, bessere Unterstützung für ein Auslandssemester, stärkere Zusammenarbeit mit der gesamten RWTH z.B. durch Veranstaltungen am Hauptcampus.

2 K.A.

3 Das auf der RWTH Seite NICHT steht, dass das Ziel des Masters nicht die Schaffung der Voraussetzung zur Therapeuten-Ausbildung ist! Diese Aussage führt dazu, dass viele Akademien einen nachher nicht für eine Ausbildung zulassen.

4 Schönere Räumlichkeiten, weniger Referate (oder wenn benotet), flexiblere und mehr Prüfungstermine (zu jedem Semester Klausuren/Hausarbeiten belegen können).

5 Mehr Wahlmöglichkeiten und Abschaffung der Modulprüfungen.

6 Ich würde gerne aus einem breiteren Angebot aus Fächern wählen können um mein Studium individueller auf meine Vorstellungen und Zukunftspläne auszurichten. Ich hätte gerne Prüfungsleistungen verschoben (dafür müssten die aber jedes Semester angeboten werden) und somit meinen Studiumsverlauf individueller gestaltet. Ich hätte gerne andere Räumlichkeiten (mit moderner technischer Ausstattung und näher am Hauptcampus) gehabt. Ich hätte gerne Unterstützung bei der Anfertigung einer externen Masterarbeit gehabt (die Möglichkeit besteht aber nur an anderen Instituten der RWTH, nicht in Wirtschaftsunternehmen der freien Marktwirtschaft). Ich hätte gerne überhaupt und dann bitte viele mündliche Prüfungen gehabt.

7 Zu dem Zeitpunkt meines Studiums war der Master gut für mich, allerdings würde ich ihn nicht nochmal wählen. Viel zu wenige Wahlmöglichkeiten, ich würde mehr Fächer zu Wahl haben, um aus diesen meine Schwerpunkt zusammenstellen zu können. Ich hätte mir auch im Master etwas mehr Methodik hinsichtlich einer wissenschaftlichen Laufbahn gewünscht, z.B. programmieren von Experimenten.

Wie groß ist dein Institut? Ist man anonym oder nicht? Wie ist der Studenten-Dozenten Kontakt?

1Es gibt zwei Lehrstühle und vier Lehrgebiete in Aachen. Insgesamt (alle Bachelor/Master) gibt es ca. 350-400 Studierende. Dadurch ist das Institut sehr familiär und der Studenten-Dozenten-Kontakt ist sehr gut.

2Sehr kleine Gruppen von ca. 30 je Semester.

3Sehr persönlich.

4Nicht anonym, kleines Institut, im Studiengang (nur 23 Studenten), sehr guter Kontakt zu Dozenten.

5Die Semester und das Institut sind sehr klein. Im Master etwa 20 Studierende pro Semester, die Dozenten kennen einen gut; gute Kontaktmöglichkeiten.

6Das Institut ist sehr klein (60 Bachelorstudierende und 20 Masterstudis pro Jahrgang). Dadurch kennt man sich untereinander und auch alle Dozenten. Der Kontakt zu den Dozenten ist sehr gut und sehr leicht da die Wege sehr kurz sind. Auf E-Mails wird schnell und ausführlich geantwortet und generell wird auf studentengerechtes Handeln geachtet.

7Das Institut ist das kleinste in D, welches einen kompletten Bachelor und Master stemmt, dementsprechend kennt man sich. Da die Hälfte der Studierenden auch HiWis sind, ist der Kontakt relativ gut für diejenigen. Für andere ist es manchmal etwas schwerer, aber Fachschaft und Studienberatung sind immer da und helfen Kontakt herzustellen. Im Allgemeinen ist der Kontakt also relativ gut.

Wie angenehm ist es in deiner Stadt zu studieren? Was bietet sie dir alles? Was macht sie besonders?

1Aachen ist mit seinem historischen Kern und seiner nahen Lage zur Grenze auf jeden Fall einzigartig. Wie in Punkt 7 beschrieben, bietet Aachen einige Veranstaltungen und Events. Besonders ist Aachen v.a. durch die Möglichkeit mit dem Semesterticket nach Maastricht und in andere Teile von Holland zu fahren, durch Kaiser Karl und durch die vielen Ingenieur-Studierenden, die Aachen wohl zu einer großen, ausgeprägten Barkultur gebracht haben.

2K.A.

3Alles zu Fuß oder mit dem Bus zu erreichen.

4Studenten-Stadt, klein und übersichtlich, Nähe zu Belgien und Niederlande, schnell in Großstädten (Düsseldorf & Köln).

5K.A.

6Aachen ist eine kleine, familiäre Stadt, in der man schnell viele Leute und somit eigentlich die ganze Stadt kennt. Sie ist übersichtlich aufgebaut, voller Kultur und historischer Stätten. Es gibt viele kleine Cafés in denen man hervorragend sitzen und auch arbeiten oder einfach nur den Moment genießen kann. Man ist sehr schnell im Grünen und der Aachener Wald bietet eine hervorragende Naherholungszone. Die Städte des Rheinlandes sind nicht weit entfernt und man kann von Aachen, ohne es zu bemerken, nach Belgien und in die Niederlande laufen. Maastricht ist nicht weit und eigentlich ist man auch mit dem Auto innerhalb weniger Stunden am Meer.

7Aachen ist der Hammer, eine Stadt voll Studenten und überall Angebote und Aktionen für Studenten. Man sollte nur darauf gefasst sein, dass es generell eine technische Hochschule ist, also vor allem MINT Studierende. Der Hochschulsport kann sich sehen lassen und man kann alles zu Fuß oder bequem mit dem Rad erreichen.